

Wir helfen Ihnen Geld sparen

Herausgeber und Copyright:

Hagen Consulting & Training GmbH, Luisenstraße 95, 53721 Siegburg

Ihre persönlichen Ansprechpartner:

Dipl.-Kfm. Udo Heidenreich (u.heidenreich@hagen-consulting.de, Tel. -20)

Dipl.-Kfm. Claus Dahlkamp (c.dahlkamp@hagen-consulting.de, Tel. -18)

Tel.: 02241 / 39747 0

Fax: 02241 / 39747 66

E-Mail: info@hagen-consulting.de

Internet: www.hagen-consulting.de

Stand: September 2011

Copyright:

Alle Vortragsunterlagen sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte an ihnen sind vorbehalten. Eine Vervielfältigung ist gestattet, jedoch nur unter Angabe folgenden Verweises auf jeder Folie/Seite:

© Hagen Consulting & Training GmbH, Siegburg

Dr. Reinold Hagen Stiftung, Bonn

Das Netzwerk

Hagen Consulting & Training GmbH

- Qualitätsmanagementsysteme
- Integrative Managementsysteme
- Organisations- & Ablaufoptimierung
- Zuschüsse...

Hagen Engineering GmbH

- CAD Konstruktion
- Prototypen
- Abmusterungen
- ...

K-Sektor GmbH



Fachhochschule Bonn/Rhein-Sieg

- Stiftungsprofessur
-

Ausbildung

- Metall
- Elektro
- Kunststoff
- IT
- Projekte

Weiterbildung

- Seminare und Tagungen
- Workshops
- Personalentwicklung
- Projekte

Forschung & Entwicklung

- Technologie-Zentrum Kunststoff
- Engineering Dienstleistung
- 3D CAD - Konstruktion
- FEM-/Blasform-Simulation
- Rapid Prototyping & Tooling
- Modularer Support
- Verbundforschungsprojekte

Weiterbildungsgesellschaft der IHK Bonn/Rhein-Sieg

HCT Hagen Consulting & Training GmbH

Leistungen: Aus der Praxis für die Praxis!

- Organisationsentwicklung
- Kostensenkung und Effizienzsteigerung im Materialwesen
- Einführung, Pflege, Umstellung und Optimierung von integrierten Managementsystemen (Qualität, Umwelt, Arbeitsschutz, Sicherheit) mit und ohne normativen Forderungen (DIN EN ISO 9001, 14001, OHSAS, 18001, SCC, ISO/TS 16949, VDA 6, GMP/GLP/GCP, HACCP, ...)
- Externe Qualitätsmanager auf Zeit
- Lizenz-Schulungen
- Eigene Trainings
- Firmenspezifische Trainings
- **Beantragung von Zuschüssen**



Deutsche Gesellschaft
für Qualität e.V.





→ Förderprogramm BMWi-Innovationsgutscheine (go-Inno)

› Was wird gefördert

› Wer wird gefördert

› Wie wird gefördert

▼ Beratungsunternehmen

› Regionale Kontaktstellen

› Programmbotschafter

› Downloads

› Häufig gestellte Fragen

› Kontakt

› PROTON

➤ Förderprogramm INNO-KOM-Ost

➤ Förderprogramm Innovationsmanagement

➤ Förderprogramm INNO-WATT

➤ Förderprogramm Vorlaufforschung

Autorisierte Beratungsunternehmen

Wie schließe ich als kleines Unternehmen einen go-Inno Beratungsvertrag ab?

Nur vom BMWi autorisierte Beratungsunternehmen sind zur Durchführung des Programms go-Inno berechtigt. Bei Interesse schließen Sie mit einem autorisierten Beratungsunternehmen einen Beratungsvertrag ab. Dabei lösen Sie den BMWi-Innovationsgutschein ein und erhalten Beratungs- und Managementleistungen. Den Förderantrag stellt für Sie das autorisierte Beratungsunternehmen.

Wie kann ich mich als Beratungsunternehmen autorisieren lassen?

Da mit der Einführung der BMWi-Innovationsgutscheine die Ausweitung der Förderung auf das gesamte Bundesgebiet erfolgt, werden insbesondere in den neuen Regionen kurzfristig weitere Beratungsunternehmen autorisiert, die den dort ansässigen kleinen Unternehmen eine qualitativ hochwertige Beratungsleistung im regionalen Umfeld anbieten.

Die Autorisierungskriterien, die ein Beratungsunternehmen erfüllen muss, enthält die Anlage zur Richtlinie. Interessierte Beratungsunternehmen können ihren rechtsverbindlich unterschriebenen, formlosen Autorisierungsantrag direkt an den Projektträger des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie richten: EuroNorm GmbH, Stralauer Platz 34, 10243 Berlin.

Hagen Consulting & Training GmbH

Luisenstraße 95, 53721 Siegburg, Telefon 02241 39747-0
www.hagen-consulting.de [↔](#)

Aktuelles

ZIM und go-Inno auf der Hannover-Messe vom 4. bis 8. April 2011

Besuchen Sie uns auf der Hannover-Messe! ZIM und go-Inno werden auf dem Gemeinschaftsstand des BMWi, Halle 2 Research & Technology, Stand D30, täglich von 9 bis 18 Uhr präsentiert.

18. Innovationstag Mittelstand des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie

Das BMWi lädt am 30. Juni zur Präsentation herausragender Forschungs- und Entwicklungsergebnisse ein, die mit Unterstützung der Mittelstandsförderung entstanden sind.

Ergänzende Richtlinie zum Modellvorhaben

"Investitionszuschuss technische Infrastruktur" seit 11. Januar 2011

Unsere Hilfestellungen: max. Zuschüsse

- **Klärung der Projektkonstellation: wer mit wem, was**
- **Erarbeitung der Projektbeschreibungen für Einzel- und Verbundprojekte**
- **Erarbeitung der Projektkalkulationen**
- **Erstellung der formellen Antragsunterlagen**
- **Zusammenstellung der Unterlagen zu kompletten unterschiftsreifen Anträgen**
- **Gesprächsführung mit dem Projektträger im Rahmen des Bewilligungsverfahrens**
- **Beantwortung von Rückfragen zur Antragsergänzung**
- **Unterstützung bei Abwicklungsfragen und der Nachweisführung**

Warum Unternehmensförderung?

„Im internationalen Vergleich besteht Verbesserungspotential bei der Umsetzung der Forschungsergebnisse in marktfähige Produkte ...“



„Ziel (der Technologiepolitik) ist es, ... die **Innovationsfähigkeit** vor allem der mittelständischen Wirtschaft zu **fördern**“

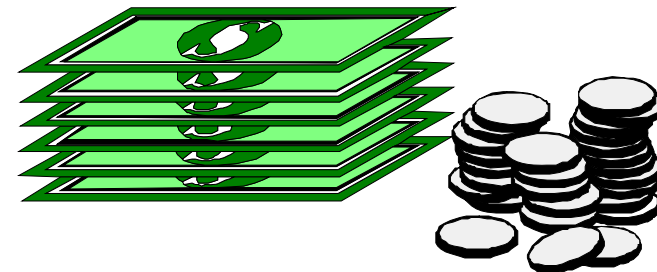


„ ... denn **Wachstum und Beschäftigung** werden von innovativen mittelständischen Unternehmen getragen.“

Quellen: BMWA Pressemitteilungen

Über welche „ZUWENDUNGEN“ reden wir ?

- **Nicht rückzahlbare Zuschüsse**
(nicht: zinsverbilligte Darlehen, Bürgschaften, Steuererleichterungen . . .)
- **vor allem für mittelständische Unternehmen**
(nicht: Banken, Konzerne. . .)
- **die Ihre Produkte / Prozesse verbessern bzw. neue Technologien entwickeln wollen**
(nicht: Kultur, Aus- und Weiterbildung, Agrarwirtschaft, Existenzgründer . . .)
- **Schwerpunkt: Unsere Region**
- **Prämisse: Geld steht zur Verfügung !**



Umfang der Förderung

“Die Bundesregierung gibt soviel Geld für Forschung und Entwicklung aus wie nie zu vor: 201012,7 Mrd. € “

Quelle: “Bundesbericht Forschung und Innovation 2010“

Förderprogramm ZIM:

“Über 14.000 Projektanträge = 1,8 Mrd. € Fördervolumen konnten bisher bewilligt werden.“

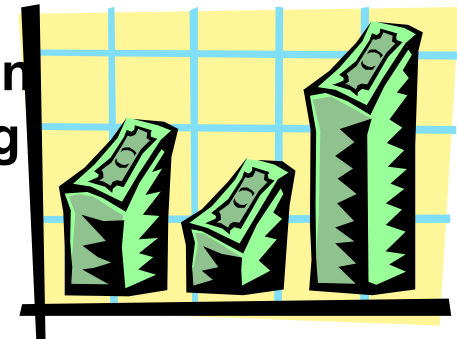
„Mehr als 500 Mio. € p.a. sind im Haushalt bis 2014 eingeplant“

Quelle: “ZIM-News 4/2010 und 2/2011“

ABER:

Nur jedes 8. mittelständische Unternehmen stellte in den letzten 5 Jahren einen Antrag auf öffentliche Förderung.

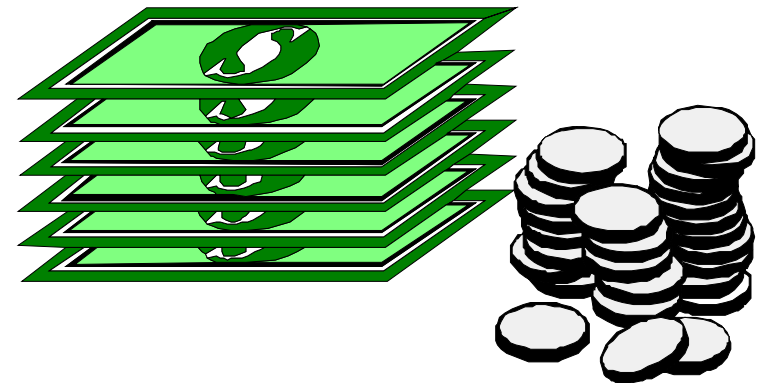
(VDI-Nachrichten)



Der Förderdschungel !

Pro Jahr stehen in Deutschland
mehr als **1.000 Richtlinien**
mit rund **2.800 Förderprogrammen**
mit einem Gesamtvolumen von rund
160 Milliarden Euro
zur Verfügung!

Quelle: Internet-Veröffentlichung, nicht verifiziert/
Subventionsbericht Inst. für Weltwirtschaft



Anträge, Richtlinien, Hinweise - BUND

ZIM-Förderung

-> www.zim-bmwi.de

AiF, Berlin

BMWi-Innovationsgutscheine

-> www.inno-beratung.de

Bundesministerium für
Wirtschaft und Technologie

Umweltfreundliche Produkte

-> www.dbu.de

Deutsche Bundesstiftung Umwelt

KMU-innovativ

-> www.kmu-innovativ.de

Bundesministerium für Bildung & Forschung

Fach- / Rahmenprogramme Bund

-> www.foerderinfo.bund.de/de/243.php

EU-Programme

-> http://cordis.europa.eu/fp7/info-programmes_de.html

Anträge, Richtlinien, Hinweise - NRW

Mittelstand.innovativ!

-> www.wissenschaft.nrw.de

Ministerium für Innovation,
Wissenschaft und Forschung NRW

RWP-Beratung

-> www.nrwbank.de

NRW.Bank

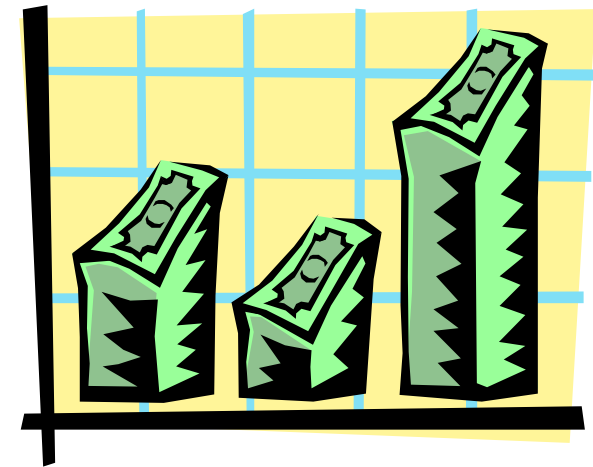
Potenzialberatung

-> www.gib.nrw.de

G.I.B. - Gesellschaft für innovative
Beschäftigungsförderung mbH

Die Botschaft !

- Der Mittelstand steht **auch in Krisenzeiten** im Interesse der öffentlichen Förderung
 - Für innovative Technologien stehen **ausreichend viele Mittel** zur Verfügung
 - Kompetenter Rat heißt: Überblick besitzen, Projekte richtig beurteilen und wissen, **WIE man Anträge stellt**
- ➔ Nutzen Sie die Chancen !



Die wichtigsten Förderprogramme:

Nicht rückzahlbare Zuschüsse für technologische Innovationen

Kostenspezifische Förderung:

Es wird vorzugsweise eine Kostenart gefördert

Projekt-Förderung:

Es werden alle Kostenarten gefördert –
Personal, Material, Investition, Fremdleistung . . .

Mittelstand.innovativ!

in NRW

Innovationsassistent

Innovationsgutschein

Innovationsassistent NRW

WER: KMU = Kleine / mittlere Unternehmen
(**< 250 Mitarbeiter u. 50 Mio. € Umsatz od. 43. Mio. € Bilanzsumme**)

WAS: Einstellung von Hochschulabsolventen/innen, deren letzter Abschluss max. 2 Jahre zurückliegt

WIE HOCH:

Festbetrag 15.000,- /Jahr = 30.000 € insgesamt
(45.000,- € insges. wenn kein Absolvent im Unternehmen)
für einen **Förderzeitraum = 24 Monate**

BEDINGUNG:

- ➔ Technischer od. naturwissenschaftlicher Abschluss
- ➔ Projekteinsatz zur Entwicklung von Innovationen
- ➔ Max. 2 Assistenten förderbar
- ➔ Antrag auf **vorzeitigem Beginn: z.Z. kaum möglich**

Innovationsgutschein NRW

WER: KMU = Kleine / mittlere Unternehmen
(**< 250 Mitarbeiter u. 50 Mio. € Umsatz od. 43. Mio. € BS**)

WAS: Typ „B“: Beratungen im Vorfeld der Entwicklung innovativer Produkte/Dienstleistungen
(Technologie-/Marktrecherchen, Machbarkeits-/Werkstoffstudie)
Typ „FuE“: Umsetzungsorientierte FuE-Dienstleistungen
(Konstruktion, Prototypenbau, Design, Produkttest zur QS)

WIE HOCH:

Typ „B“: max. 5.000 € Zuschuss
Typ „FuE“: max 10.000 € Zuschuss

BEDINGUNG:

- ➔ Externe Dienstleistung
- ➔ Nur Hochschule oder Forschungseinrichtung
- ➔ Unt. ≥ 50 MA: max. 50% Förderung
- ➔ Unt. < 50 MA, Umsatz/Bilanz $\Sigma. \leq 10$ Mio. €: max. 80% Förd.

Zentrales Innovationsprogramm

Mittelstand

„Z I M“

Vorteile von Z I M

- Innovationsanspruch ist nicht so hoch wie bei Landes- und anderen Bundesprogrammen
- Antragstellung **jederzeit** - keine thematische Einschränkung
- Beginn der Arbeiten: ab **Eingangsbestätigung** mit rückwirkender Abrechnung
- Schnelle Bewilligungszeiten: 1- 4 Monate
- Aufwendige Antragstellung, aber relativ **einfache Nachweisführung** (kurze Sachberichte ...)
- Hop oder Top: nicht bis zu ... % Zuschuss, sondern genau **X % Zuschuss**
- Anzahl Anträge pro Unternehmen = unbegrenzt
- Leistungen der Forschungsinstitute werden bis zu 100 % gefördert
- Marktvorbereitende Leistung als **zusätzliche Förderung**

Z I M: Entscheidungskriterien

- **KMU: Mitarbeiterzahl < 250, Umsatz max. 50 Mio.€
oder Bilanzsumme max. 43 Mio.€**
- **Neuigkeitsgrad / hohes Anspruchsniveau**
Schwerpunkt: marktnahe Entwicklungen
- **Hohes technologisches Risiko**
- **Hohes wirtschaftliches Risiko**
- **Marktfähigkeit und Aussichten auf eine
erfolgreiche Vermarktung**

[Beispiel Inhalte](#)

[Beispiel Kalkulation](#)

Z I M: „Einzelprojekt“

WER: KMU - Gewerbliche kleine/mittlere Unternehmen

WAS: Entwicklung neuer Produkte oder Verfahren als **einzelbetriebliches Projekt**

WIE HOCH:

40% / 35% für die Entwicklungsphase (alte BL)

max. 140.000,- € / 122.500,- € Zuschuss

von max. 350.000,- € Projektkosten

Personalkosten (+100%), Fremdleistung (max. 25% der PEK)

BEDINGUNG:

- ➔ Innovative Technologie
- ➔ Risikobehaftetes Projekt
- ➔ Marktnahe Entwicklung

Berechnungs - Beispiel

„Einzelprojekt“ eines Unternehmens < 50 Mitarbeiter:

Personaleinzelkosten (PEK)	165.000,- €
<u>+ Gemeinkostenzuschlag (100%)</u>	<u>165.000,- €</u>
= Summe Personalkosten	330.000,- €
<u>+ Entwicklungs-Auftrag an Dritte</u>	<u>35.000,- €</u> (max. 25% PEK = 41.250 €)
= Projekt - Gesamtkosten	365.000,- €
Zuwendungsfähige Kosten	350.000,- €
Zuschuss (40%)	140.000,- €

Z I M:

„KOOPERATION zwischen Unternehmen“

WER: KMU - Gewerbliche kleine/mittlere Unternehmen

WAS: Entwicklung neuer Produkte oder Verfahren als
Kooperation von 2 oder mehr Unternehmen

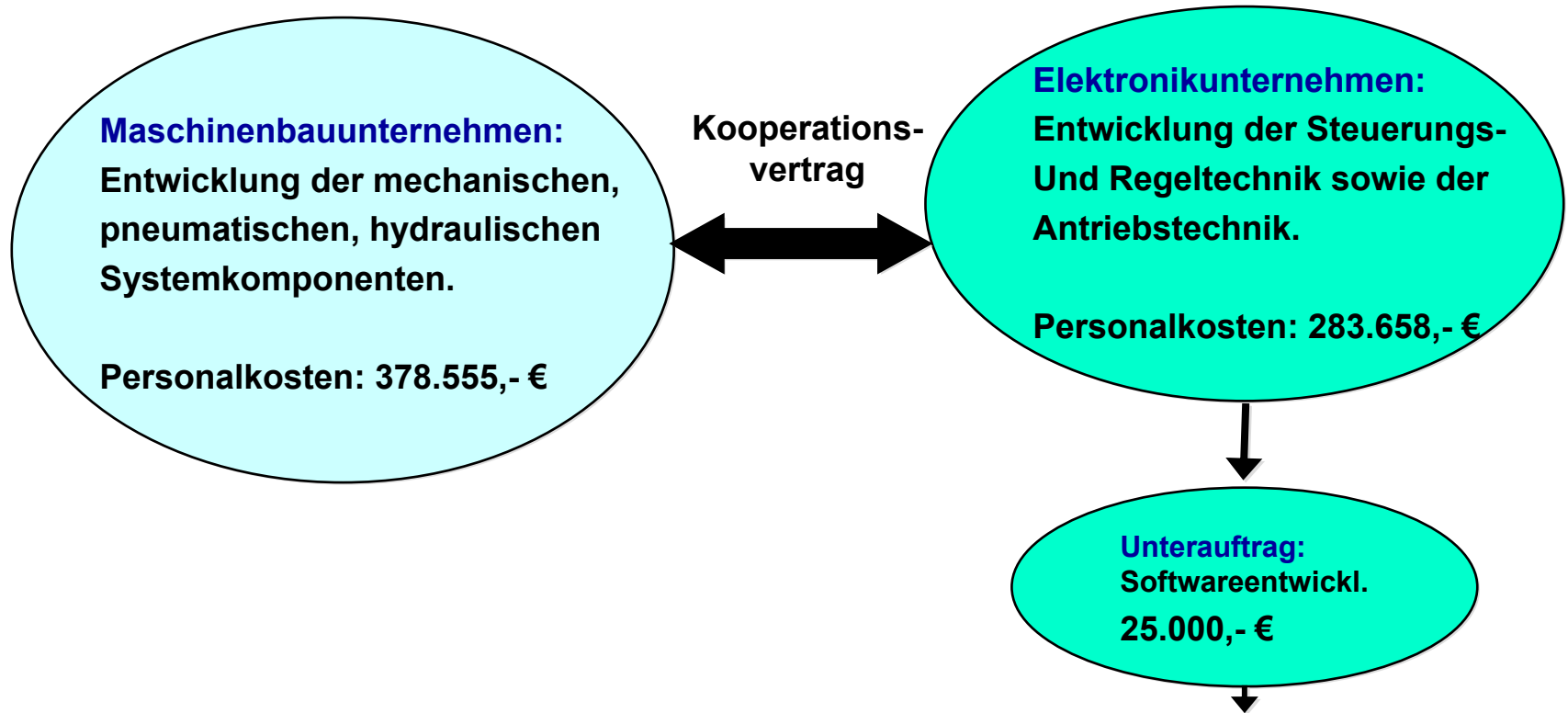
WIE HOCH:

45% / 40% für die Entwicklungsphase (alte BL)
157.500,- € / 140.000,- € Zuschuss/Teilprojekt
max. 350.000,- € Projektkosten je Teilprojekt/Unternehmen

BEDINGUNG:

- ➔ Innovative Technologie, marktnahe Entwicklung
- ➔ Jedes Unternehmen hat risikobehaftetes Teilprojekt
- ➔ **Max. 70% Kostenanteil eines Unternehmens**
- ➔ **Kooperationsvertrag**

Projekt: Entwicklung eines innovativen „lernenden“ Schleif - Verfahrens zur Kleinstteilebearbeitung



Gesamtkosten: 350.000,- € max.
Zuschuss: 157.500,- € (45%)

308.658,- €
 + 138.896,- € (45%)

Das Gesamtprojekt „verbilligt“ sich um 296.396,- € !

Z I M: „Auftrag an einen Forschungspartner“

WER: KMU - Gewerbliche kleine/mittlere Unternehmen

WAS: Auftragsvergabe an einen **Forschungspartner** zur Entwicklung neuer Produkte oder Verfahren.

WIE HOCH:

35% / 40% für die Entwicklungsphase (alte BL)

122.500,- € / 140.000,- € Zuschuss

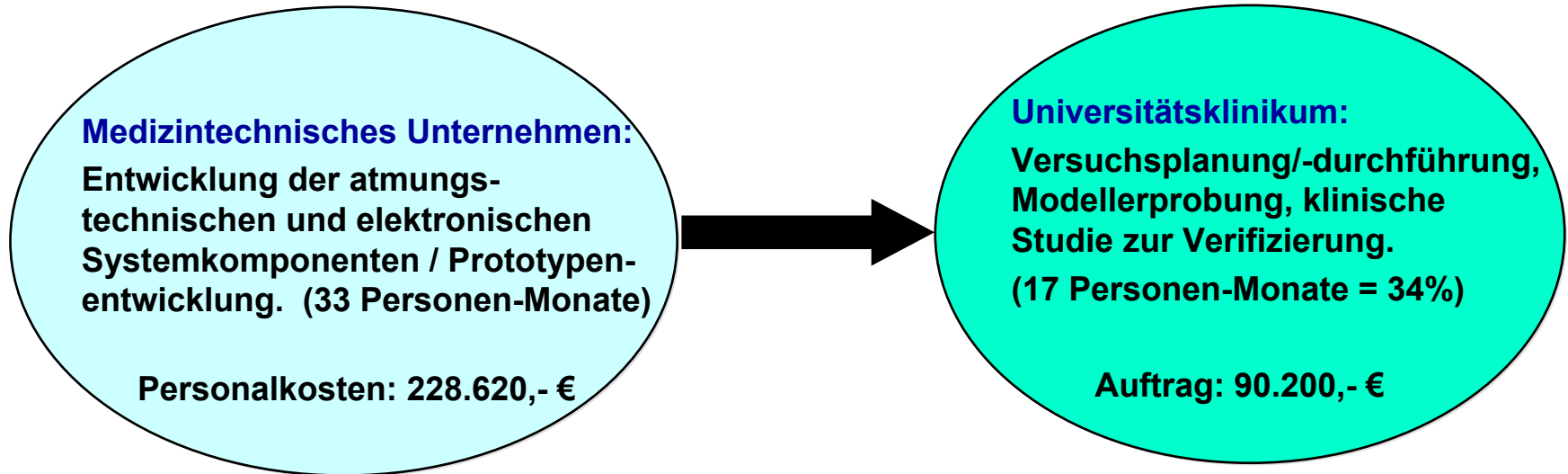
max. 350.000,- € Projektkosten (inkl. Auftrag)

BEDINGUNG:

- ➔ Innovative Technologie, risikoreiches Projekt, marktnahe Entwicklung
- ➔ Aufwand für Auftrag liegt zw. 30-70% der gesamten Personen-Monate
- ➔ Forschungsvertrag (=Forschungsauftrag an Institut o.ä.)

Projekt: Entwicklung eines adaptiven Beatmungssystems für Früh- und Neugeborene

Projektbeispiel



Gesamtkosten:	228.620,- €	+ 90.200,- €	318.820,- €
Zuschuss:	91.448,- € (40%)	+ 36.080,- € (40%)	127.528,- €

Das Projekt „verbilligt“ sich um 127.528,- € für das Medizintechnikunternehmen!

„ Das Beste zum Schluss “: Kooperation mit Forschungseinrichtung

WER: - KMU: Gewerbliche kleine/mittlere Unternehmen
- **Forschungseinrichtung (FE)**

WIE HOCH:

100 % für die Forschungseinrichtung
35 / 40 % für das Unternehmen (alte BL)

BEDINGUNG:

- ➔ Das Unternehmen verzichtet auf 5% Sonderaufschlag
- ➔ Vorbehalt auf Veröffentlichung durch FE
- ➔ **Gemeinkostenzuschlag für FE: nur 75% !**

Z I M: „Innovationsunterstützende Dienst- & Beratungsleistungen“

WER: Unternehmen mit **bewilligtem FuE-Vorhaben**

WAS: Marktvorbereitende Dienst- und Beratungsleistungen

WIE HOCH:

50 % (max. 25.000,- €) **zusätzlich** zur FuE-Förderung

BEDINGUNG:

- ➔ **Antragsberechtigt: nur Unternehmen**
- ➔ **Antragstellung: parallel zum FuE-Antrag bis spätestens 6 Monate nach Abschluss des FuE-Projektes**
- ➔ **Nur für externe (zu zahlende) Leistungen, **nicht** für eigene Personalaufwendungen**

[Beispiele](#)

Zeiterscheinung??

Beratungs-Gutscheine

Innovationsmanagement

WER: Kleine und mittlere Unternehmen
(max. 100 MA, 20 Mio. € Umsatz/Bilanzsumme)

WAS: Externe Management- & Beratungsleistungen
z.B. zur Vorbereitung der ZIM-Antragstellung ([Beispiel](#))

WIE HOCH:

Stufe 1: Potenzialanalyse: max. 8 T / 4.400,- €
(Stärken-Schwächen-Profil, Marktfähigkeitsprüfung,
Finanzierungsplan, Fördermöglichkeiten, Erfolgsaussichten)

Stufe 2: Realisierungskonzept: max. 20 T / 11.000,- €
(Technologiebewertung, Realisierungskonzept,
öffentl. Fördermittel, ggf. Kooperationsanbahnung)

BEDINGUNGEN:

- ➔ Nur durch **autorisierte Beratungsunternehmen**
- ➔ Bemessungsgrundlage: **max. 1.100,- €/Tagewerk**
- ➔ Förderquote: **50%**

Rohstoff- & Materialeffizienz

WER: „Vorzugsweise“ gewerbliche kleine/mittlere Unternehmen

WAS: Externe Beratungsleistungen zur Realisierung von **Materialeinsparungen und Effizienzsteigerungen**

WIE HOCH:

Beraterhonorar **für die Potenzialanalyse:**
50% bis max. 17.000,- €

Beraterhonorar **für die Vertiefungsberatung:**
50% bis max. 80.000,- € (kumuliert)

BEDINGUNG:

- ➔ Potenzialanalyse = max. 3 Monate
Vertiefungsberatung = max. 9 Monate
- ➔ Relevante Materialoptimierung erforderlich
- ➔ Beratung durch **registrierte Berater** mit langjährigen praktischen Erfahrungen

Potenzialberatung

WER: Unternehmen mit < 250 Mitarbeitern
(Umsatz/Bilanzgröße unberücksichtigt)

WAS: Organisationsberatung (ISO 9001. . .), Technologieberatung,
betriebswirtschaftliche Beratung, Personalentwicklung . . .

WIE HOCH:

15 Tage - max. 500,- € / Tag = **max. 7500,- € in 3 Jahren**

BEDINGUNGEN:

- ➔ Das Unternehmen ist **älter als 5 Jahre**
(sonst: kfw-Gründercoaching) mit
mind. 1 sozialvers. Beschäftigten
- ➔ Vor-Ort-Beratung wird bezuschusst
- ➔ Offizieller Beginn: Nach positivem Fördergespräch
- ➔ Ergebnis: **Handlungsplan, z.T. auch umgesetzt**
- ➔ Dauer: max. 9 Monate

Beratungs – Förderung in NRW

- **„Bildungs-Scheck“: 50% der Fortbildungskosten, max. 500,- pro Maßnahme u. Mitarbeiter in 2 Jahren (auch für Inhouse - Schulungen möglich)**
- **KfW – GründerCoaching für Unternehmen < 5 Jahre**
- **Regionales Wirtschaftsförderungsprogramm
RWP - Beratung**

RWP- Beratungs - Förderung

WER: Kleine und mittlere Unternehmen in NRW
(KMU = max. 249 Mitarbeiter/50 Mio. € U. od. 43 Mio. € BS)

WAS: Organisation, Finanzierungsstruktur, Markterschließung,
Beratung zur Erlangung von Landesbürgschaften u.ä.

WIE HOCH:

Machbarkeitsstudie 50% von max. 4 Tage
Umsetzungsberatung 50% von max. 4 Tage

BEDINGUNGEN:

- ➔ Das Unternehmen ist **älter als 5 Jahre**
- ➔ Beratungsunternehmen mit **mind. 2 Jahren Erfahrung**
- ➔ Bemessungsgrundlage: 1.250,- € Tagewerksatz
- ➔ **Gesamt – NRW** ohne Gebietseinschränkung

**DEUTSCHE
BUNDESSTIFTUNG
UMWELT**

D B U

Deutsche Bundesstiftung Umwelt (privat)

WER: KMU der gewerblichen Wirtschaft

WAS: Entwicklung **umweltfreundlicher Produkte/Verfahren**
durch einzelne Unternehmen –
Förderung **aller** Kostenarten

WIE HOCH:

zwischen 35 – 50% (KMU) je nach Marktrelevanz
für **alle Kostenarten**

BEDINGUNG:

- ➔ Hoher Neuigkeitsgrad / Technisches Risiko
- ➔ **Positive Umweltbilanz** / Umweltentlastung
- ➔ Ggf. gutachterliche Stellungnahme erforderlich
- ➔ Beginn erst nach Bewilligung möglich
- ➔ 120 % Gemeinkostenzuschlag möglich !

[Projektbeispiel](#)

Projektthemen Umweltstiftung

- „Entwicklung einer innovativen Energiesparleuchte auf LED-Basis“
- „Entwicklung eines Aktiv-Kühl- und Heizbodens auf Grundlage von Latentspeichermedien“
- „Entwicklung eines umweltfreundlichen Bandfinish- Verfahrens für nanoskalige Zielwerte im Motorenbereich (= Reibwertminderung)“

**Bundes - Ministerium
für
Bildung und Forschung**

B M B F

KMU - Innovativ

WER: KMU der gewerblichen Wirtschaft

WAS: **Spitzenforschung in 7 Technologiefeldern**

-> **Medizintechnik**

-> **Biotechnologie – Biochance**

-> **Nanotechnologie – Nanochance**

-> **Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT)**

-> **Produktionstechnologie**

-> **Technologien für die Ressourcen- und Energieeffizienz**

-> **Optische Technologien**

-> **Forschung für die zivile Sicherheit**

WIE HOCH:

bis zu 60% (inkl. 10% KMU-Zuschlag)

Einzelfallentscheidung: auch **größere Unternehmen förderbar**

(i.d.R. bis 25%), sofern ein KMU die „Projektführung“ behält

KMU - Innovativ

BEDINGUNGEN:

- ➔ Hoher „**wissenschaftlich-technischer**“ **Anspruch**
- ➔ **2 Bewertungsstichtage**: 15. April / 15. Oktober
- ➔ Beginn erst **nach Bewilligung** (6-9 Monate nach Stichtag)
- ➔ **Bonitätsprüfung** über Jahresabschluss/Bankauskunft
- ➔ Erfolgsquote von Projektskizze zu Projektantrag **ca. 1:4**

VORTEILE gegenüber anderen Programmen:

BMBF-Rahmenprogramme:

- ➔ Skizzen **jederzeit einreichbar** (ohne Ausschreibung)
- ➔ Auch kleine Verbünde & **Einzelvorhaben** förderbar
- ➔ **Freie Themenwahl** in den o.g. Technologiefeldern

ZIM:

- ➔ Auch **IKT** förderbar (Software)
- ➔ **Keine max. Zuschussgrenze**

Ablauf: BMBF - Fach- / Rahmenprogramme

- Ausschreibungen für (forschungsorientierte) Themen innerhalb der Rahmenprogramme
- Nach 3-4 Monaten: Einreichung von Projektskizzen für „Verbundprojekte“
(mind. 2-3 Unternehmen und 1-2 Forschungsinstitute)
- Nach 4-6 Monaten: Projektauswahl mit Aufforderung zur Antragstellung
- Nach 6-9-12 Monaten: Entscheidung und Bewilligung, damit:

Projektbeginn möglich:

- ➔ Förderung **aller Kostenarten** mit i.d.R. 50% Zuschuss
- ➔ 120% Gemeinkostenzuschlag auf Personalkosten
- ➔ Institute oft zu 100% gefördert
- ➔ Teilnahme für **Groß-Unternehmen** möglich

Aktuelle Ausschreibungen: [Aktuelle Förderbekanntmachungen](#)

CLUSTER- WETTBEWERBE

N R W

Innovationspolitik NRW

- Herzstück der Innovationspolitik ist die „Clusterpolitik“!
- NRW konzentriert sich auf 5 Leitmärkte mit 16 profilbildenden „Clustern“ (=hohe Potenziale zur Markt- und Branchenführerschaft)

Gesundheit

- NRW.Gesundheitswirtschaft und anwendungsorientierte Medizintechnologien
- NRW.Medizinforschung / forschungsintensive Medizintechnologien
- NRW.Biotechnologie
- NRW.Ernährung

Transport und Logistik

- NRW.Logistik
- NRW.Automotive – Fahrzeugbau und Zulieferer

Wissensintensive Produktion u. Dienstleistung

- NRW.IKT
- NRW.Medien
- NRW.Kulturwirtschaft

Neue Werkstoffe und Produktionstechnologien

- NRW.Nano- Mikrotechnologien / Neue Werkstoffe
- NRW.Maschinen- und Anlagenbau / Produktionstechnologien
- **NRW.Kunststoff**
- NRW.Umwelttechnologien
- **NRW.Chemie**

Energie

- Energiewirtschaft und anwendungsorientierte Energietechnik
- Energieforschung und forschungsintensive Energietechnologien

Clusterwettbewerbe NRW

Es sind zur Zeit keine Ausschreibungen bekannt !

Bis 2013 stehen 1,3 Mrd. Euro zur Verfügung !

Aber: keine einzelbetriebliche Förderung wie TPW / TIP

- **Branchen-, Themen- oder Regionalverbände** zwischen Wirtschaft / Wissenschaft statt einzelbetrieblicher Förderung
- **Ausschreibungen / Aufrufe mit hohem Zeitabstand**
- **Exzellenz-Wettbewerb → “Spitzenforschung“**
- **Auch Groß-Unternehmen förderfähig**
- **2-stufiges (langwieriges) Verfahren: erfahrungsgemäß 8 – 12 Monate bis zur Bewilligung**
- **Erfolgschance: 1:5**

Infos: [Clusteranforderungen](#)

EU - Förderprogramme



7. Forschungs-Rahmenprogramm der EU

- **Budget: 50,5 Mrd. Euro**
- **Laufzeit 7 Jahre: 2007 bis 2013**
- **Nicht viel Neues zum 6. Rahmenprogramm, aber:
40% Budgetzuwachs**

Allg. Infos: http://cordis.europa.eu/fp7/info-programmes_de.html

Struktur des 7. FRP

4 „spezifische Programme“

Kooperation
Kollaborativforschung

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Ideen
Pionierforschung

Europäischer Forschungsrat /
European Research Council (ERC)

Menschen
**Marie-Curie-
Mobilitätsmaßnahmen**

1 2 3 4 5

Kapazitäten
Forschungskapazitäten

1 2 3 4 5 6 7

1. Spezifisches Programm „Kooperation“

Kooperation

Ideen

Menschen

Kapazitäten

1. **Gesundheit**
2. **Lebensmittel, Landwirtschaft, Fischerei und Biotechnologie**
3. **Informations- und Kommunikationstechnologien**
4. **Nanowissenschaften, Nanotechnologien, Werkstoffe und neue Produktionstechnologien**
5. **Energie**
6. **Umwelt (inkl. Klimaänderung)**
7. **Verkehr (inkl. Luftfahrt)**
8. **Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften**
9. **Weltraum**
10. **Sicherheit**

Vorteile der EU-“Kooperation“-Forschung

Vorteile:

- Breites Themenspektrum
- Erhebliche Fördervolumina
- Erheblicher Know-How-Zuwachs für Teilnehmer
- Antragstellung von KMU wird ggf. gefördert
(In der Diskussion - früher 10.000,- € je Antragsteller)

Probleme:

- Vorgegebene Forschungsthemen
- Internationale Kooperationen: 4 bis . . . Verbundpartner
- Beginn nach Vertragsunterzeichnung mit EU
- Begrenzte Erfolgchancen 1:5 bis 1:10
- Laufzeit: mehrere Jahre
- Kostenintensiv / hoher „Verwaltungsaufwand“

4. Spezifisches Programm „Kapazitäten“

Kooperation

Ideen

Menschen

Kapazitäten

- **Forschungsinfrastrukturen**
- **Forschung zugunsten von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU)**
- **Wissensorientierte Regionen**
- **Stärkung des Forschungspotenzials in den Konvergenz- und Randregionen**
- **Wissenschaft in der Gesellschaft**
- **Kohärente Entwicklung forschungspolitischer Konzepte**
- **Maßnahmen der internationalen Zusammenarbeit**

Auftragsforschung für KMU (CRAFT)

WER: Forschungsk Kooperation von mind. 3 KMU aus 3 versch. EU-Staaten mit mind. 2 FuE-Einrichtungen und / oder Unternehmen mit FuE-Kapazität

(Praxis: durchschnittlich 5 KMU an 2-3 FuE-Einrichtungen)

WAS: Entwicklung neuer Produkte oder Verfahren, möglichst aus Themengebieten der „Kooperation“
Förderung: Eigenleistung und FuE-Auftrag

WIE HOCH: Forschungseinrichtungen i.d.R. zu 100 % bezahlt!

BEDINGUNG:

- ➔ **Gesamtprojektkosten: 0,5 bis 1,5 Mio. Euro**
- ➔ **Laufzeit: 1-2 Jahre**
- ➔ **Forschungsergebnisse: gehen vollständig an KMU !**
- ➔ **Förderquote bis 75 %**
- ➔ **Anteil Forschungsorganisationen an den Projektkosten: ca. 70 % erwünscht**
- ➔ **i.d.R. nur 1 Abgabetermin pro Jahr**